

Wann und wo?

Wir möchten Sie herzlich zum 1. Treffen unserer Selbsthilfegruppe "Andere Kinder"-Treff einladen.

Am 04.11.2017 von 15 - 17 Uhr
im Begegnungszentrum Wiedenhof, Mühlenstr. 42
(Ecke Dreiköniginnenstraße) in der Krefelder Innenstadt.

Das erste Treffen findet noch ohne unsere Kinder statt.
Weitere Termine finden sich auf unserer Homepage.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte:

telefonisch unter 0175 - 751 89 53
per Email unter kontakt@andere-kinder-treff.de

oder nutzen Sie das Kontaktformular auf unserer Webseite:
<http://www.andere-kinder-treff.de>



ANDERE KINDER TREFF



Der "Andere Kinder"-Treff

Austausch für Eltern
und Raum für Kinder mit
starken Verhaltensauffälligkeiten

Kennen Sie das auch?

Das Verhalten Ihres Kindes ist sehr auffällig und meistens unangenehm für die Mitmenschen.

Das bringt Sie immer wieder in schwierige Situationen und führt dazu, dass Sie es zunehmend vermeiden, mit Ihrem Kind dorthin zu gehen, wo andere Menschen sind.

"Andere" Kinder

Ihr Kind ist "anders", aber nur anders als diejenigen Kinder, die der Normalität entsprechen.

Diese "anderen" Kinder sind aber unter sich sehr ähnlich, indem sie alle besondere Aufmerksamkeit und einen besonderen Lebensstil benötigen.

Krankheiten/Symptome

Diese Kinder leiden meistens unter angeborenen Krankheiten wie beispielsweise:

- Asperger
- frühkindlicher Autismus
- atypischer Autismus
- ADHS

oder sie haben eine Verhaltensauffälligkeit als begleitendes Symptom von verschiedenen Behinderungen, unter denen die Kinder leiden.

Unsere besondere Situation

In einer von Regeln gesteuerten Welt werden unsere "anderen" Kinder oft aufgrund ihrer sozialen Inkompetenz, begleitet von Impulsivität, Hyperaktivität und unkontrollierten Wutanfällen falsch verstanden.

Hinter ihrem Verhalten steht die angeborene besondere Wahrnehmung, die unsere Kinder so empfindlich macht. Man könnte es mit einem klaren, aber dünnem und empfindlichen Glas vergleichen. Diese Klarheit und Empfindlichkeit braucht eine besondere Pflege, welche in unseren Händen liegt.

Das Besondere, das wir nicht zerbrechen wollen. DAS, was wir gemeinsam beschützen wollen und können.

Was können wir Eltern tun?

WIR möchten selbst mit dieser Situation besser umgehen lernen und anderen beibringen, uns zu verstehen und zu akzeptieren.

Mit dem Aufbau einer Selbsthilfegruppe können wir gemeinsam diese Situation besser bewältigen. Wir können Informationen austauschen, Fragen beantworten, zusammen unsere Probleme angehen und uns gegenseitig unterstützen.

Neben dem Austausch für uns Eltern gibt es auch die Idee, zukünftig Treffen für unsere Kinder zu organisieren. Damit sie mehr Möglichkeiten haben, sie selbst sein zu können und Gemeinschaft zu erleben.